



<https://blz.li/37uv>

FRAUEN-FUSSBALL IM BEZIRK: DER 6. SPIELTAG

Veröffentlicht am 16.09.2018 um 19:23 von Redaktion LeineBlitz

Landesligist **SC Hemmingen-Westerfeld** hat sich heute beim Tabellenletzten DJK Sparta Langenhagen 3:2 (1:0) schadlos gehalten. Das 0:1 (17.) geht auf das Konto von Sandra Gerlach, und nach dem 1:1 (47.) traf Mara Bödeker im Doppelpack zum 1:3 (56. und 78.). In der 82. Spielminute schaffte der Gegner sein zweites Tor. Bis zum Schlusspfiff wurde die Partie doch noch etwas hektisch, aber die SCerinnen brachten den Vorsprung über die Zeit. "Letztlich haben wir aufgrund der Spielanteile verdient gewonnen", lautet die Bilanz von SC-Tariner Moritz Beußhausen. "Wir hätten beim Seitenwechsel deutlicher als 1:0 führen müssen. Da wurde einige sehr gute Möglichkeiten nicht genutzt." Nach der Halbzeitpause hatte zunächst DJK Sparta Langenhagen etwas mehr vom Spiel, schaffte das 1:1 und hätte die Gäste in Schwierigkeiten bringen können. Aber nach dem 1:2 bekam der SC Hemmingen-Westerfeld das Geschehen wieder in den Griff - bis zum

2:3. "Wir haben das Ganze unnötig spannend gemacht", sagt Beußhausen.**SC Hemmingen-Westerfeld:** Vanessa Fünfstück, Marie-Fabienne Thormann, Johanna Rosenbusch (76. Eda Tuna), Kira Donner, Ilka Hartje (61. Alexandra Pape), Desiree Othersen, Sandra Gerlach, Nadine Schneider, Farina Rose, Mara Bödeker, Jessica Steinmann-Kaether (69. Anna-Lena Tschierch). Der **FC Ruthe** hat seine Bezirksliga-Partie beim SV Arminia Hannover 2:0 (2:0) gewonnen, dabei zeigte die Mannschaft eine kämpferische gute Leistung und siegte nicht unverdient. Der Erfolg wurde aber teuer erkauft, denn Weronika Kukulka verletzte sich am Sprunggelenk schwer und wird länger ausfallen. In einer umkämpften Partie erwischten die FC-Kickerinnen einen Start nach Maß: Nach dem Foul an Tarja Fuhrberg sprach der Unparteiische den Rutheinnen einen Foulelfmeter zu. Diesen verwandelte Milena Oppermann in der 6. Minute sicher. In der Folgezeit kontrollierten die Gäste das Geschehen und hielten die Angriffsbemühungen der Hannoveranerinnen unter Kontrolle. In der 42. Minute nutzte Tarja Fuhrberg eine Ecke von Milena Oppermann zum 0:2 Pausenstand. Nach dem Seitenwechsel änderte sich etwas der Spielverlauf. Der FC Ruthe verlor etwas die Kontrolle über das Geschehen. Dieses nutzten die Gastgeberinnen und kamen besser ins Spiel. Die FC-Defensive zeigte sich aber weiterhin wachsam und stoppte, wenn auch manchmal im letzten Moment, immer wieder die Arminen-Angriffe. Vor allem die Standardsituationen der Gastgeberinnen hatten es aber in sich bei diesen hatte der FC einige brenzlige Momente zu überstehen. Einige Male lag der Anschlusstreffer in der Luft. Doch auch FC Torhüterin Ramona Prystawek zeigte sich gut aufgelegt und verhinderte mit einigen guten Reaktionen den Einschlag und sicherte ihrem Team den Auswärtssieg. Coach Jürgen von Einem: "Es war das erwartete schwere umkämpfte Spiel. Auch nach dem 2:0 kam nicht die nötige Ruhe ins Spiel. wir konnten es aber kontrollieren. Ein Lob an meine Mannschaft die bis zum Schluss alles gegeben hat und auch an die Arminia die bis zum Ende alles versucht hat. Leider ist die Stimmung etwas getrübt. Weronika Kukulka hat sich die Bänder gerissen und das Sprunggelenk gebrochen, an dieser Stelle gute Besserung und eine schnelle Genesung."**FC Ruthe:** Ramona Prystawek, Elisa Meier, Valentina Gräfllich, Saskia Bojahr, Dana-Maria Meseberg (46. Alida Oppermann), Weronika Kukulka (65. Anna Titze), Kristin von Einem, Tamina Eckerlebe (Melanie Schnellbacher), Sina Kuschneireit, Milena Oppermann, Tarja Fuhrberg.



Kampf um den Ball zwischen Like Jansen (links im Bild) vom SV Arminia Hannover und Elisa Meier vom FC Ruthe. Die FCerinnen setzten sich 2:0 in Hannover durch. / Foto: R. Kroll